

SG Essen-Schönebeck III. - Tus Holsterhausen II. 4:0 (3:0)

Aufstellung: Scholle – Adelskamp – Schäfers – Bardenhagen – Özbakir (Besecke-Cronenberg)– Henning – Galuska – Schrandt – Eichhorn – Owusu Mensah (Lindemann)- Förster (Kaya)

Tore: 2x Özbakir, Owusu Mensah, Lindemann

Nach drei Niederlagen in Folge wollte unsere Mannschaft heute endlich ein Zeichen setzen und sich endlich für die harte Arbeit der vergangenen Wochen belohnen. Nach einer taktischen Änderung des Spielsystems durch den Trainer und einige personelle Entscheidungen, die für Verwunderung gesorgt haben dürften, begannen wir unser Spiel konzentriert und ließen den Ball gut durch die eigenen Reihen laufen. Die taktische Marschroute des Trainers wurde sehr gut umgesetzt, so dass Holsterhausen kaum Chancen fand durch unsere gut stehenden Ketten zu spielen. Zafer Özbakir, der heute einen Sahnetag erwischte, markierte das viel umjubelte 1:0 für unsere Mannschaft. Zafer war es übrigens wieder, der nach Einwurf durch Tim Bardenhagen den Ball zum 2:0 ins Tor stocherte, als sich die Hintermannschaft von Holsterhausen nicht einig war den Ball zu klären. Kelvin Owusu erhöhte noch vor der Halbzeit auf 3:0 und brachte uns endgültig auf den richtigen Weg, die ersten 3-Punkte in dieser Saison einzufahren.

Nach der Halbzeit behielten wir die Ordnung bei und standen auch bei gutem Gegnerdruck weiterhin sortiert und ließen wenig Chancen zu. Holsterhausen musste nun mehr tun, wenn man das Spiel nochmals spannend machen wollte. Sie wurden allerdings nur durch Standardsituationen gefährlich.

Den Schlusspunkt setzte der eingewechselte Fabian Lindemann, der bereits sein zweites Saisontor feiern konnte, indem er den Torwart nach einem gut durchgesteckten Ball von Sascha Hennig umkurvte und zum 4:0 Endstand einnetzte.

Fazit: Die Anweisungen des Trainers wurden sehr gut umgesetzt, vor allem in der ersten Halbzeit. Die Mannschaft stand gut und hat wenig Chancen zugelassen. Am Ende steht die 0 und das hat sich unser stark haltender Torhüter Christoph Scholle redlich verdient. Wenn man weiterhin konzentriert arbeitet und auch die nötige Luft für die zweiten 45 Minuten hat, dann wird auch in den nächsten Partien das Erlernte Früchte tragen. Von Nummer 1-18 haben heute ALLE, ALLES gegeben. Endlich stand ein Team auf und neben dem Platz, das bedingungslos wollte und alles reingehauen hat.

Nächste Woche geht es zum noch ungeschlagenen dritten Alemannia Essen.